

# Krieg im Nahen und Mittleren Osten führt zu deutlich erhöhter Inflation

Gesamtwirtschaftliche Prognose der OeNB vom Juni 2026

---

Wien, 12. Juni 2026

Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank  
Martin Kocher

Direktor der Hauptabteilung Volkswirtschaft  
Wolf Heinrich Reuter



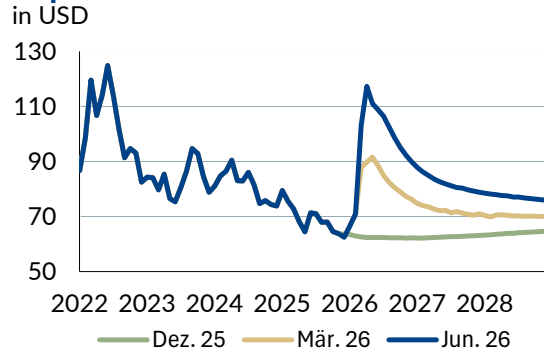
1

# Entwicklungen im Euroraum und geldpolitische Entscheidungen

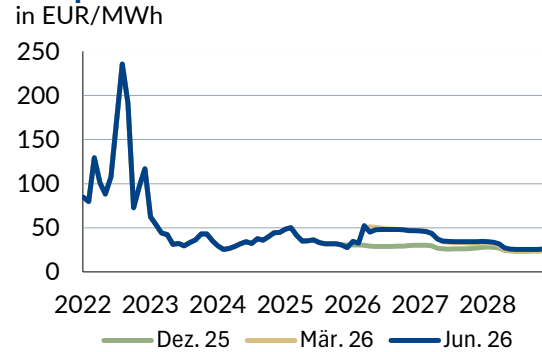
Gouverneur  
Martin Kocher

# Krieg im Nahen und Mittleren Osten lässt Ölpreise steigen Gas-, Strom- und Nahrungsmittelpreise weniger stark betroffen

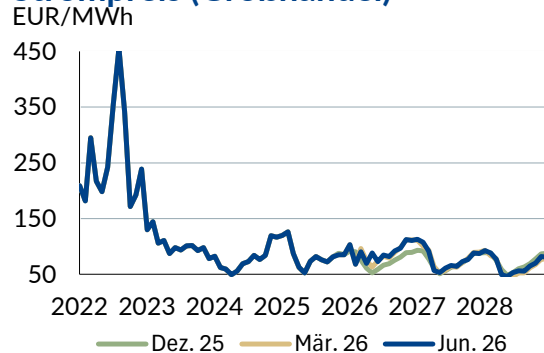
## Ölpreis



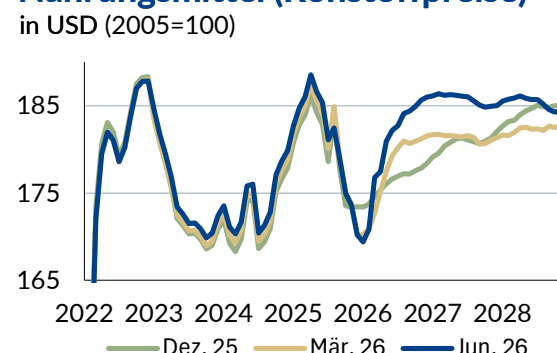
## Gaspreis



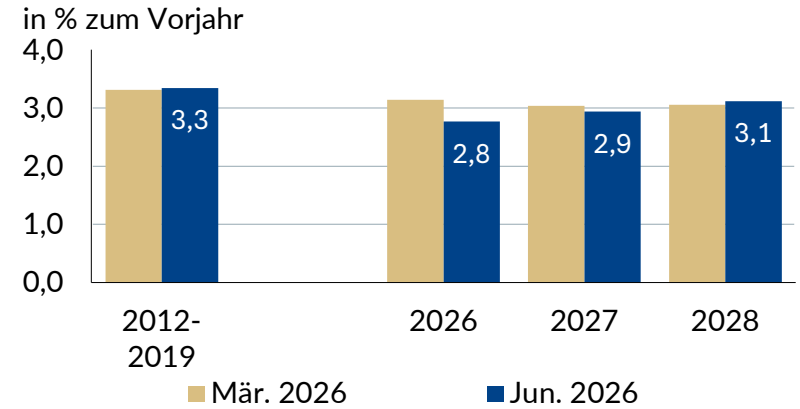
## Strompreis (Großhandel)



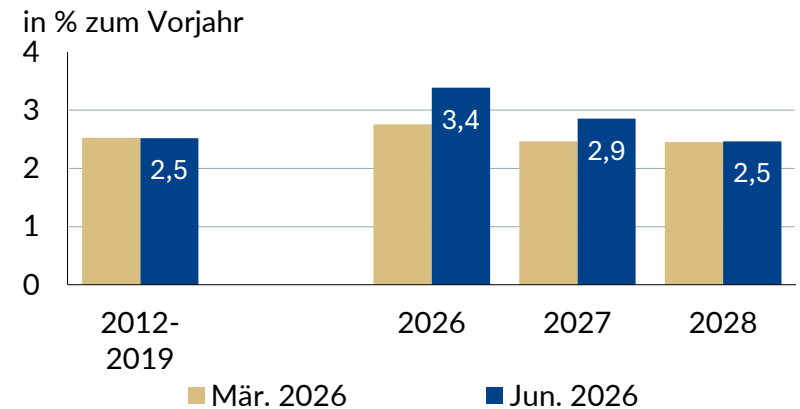
## Nahrungsmittel (Rohstoffpreise)



## Welt, BIP (real)



## Welt, Inflation

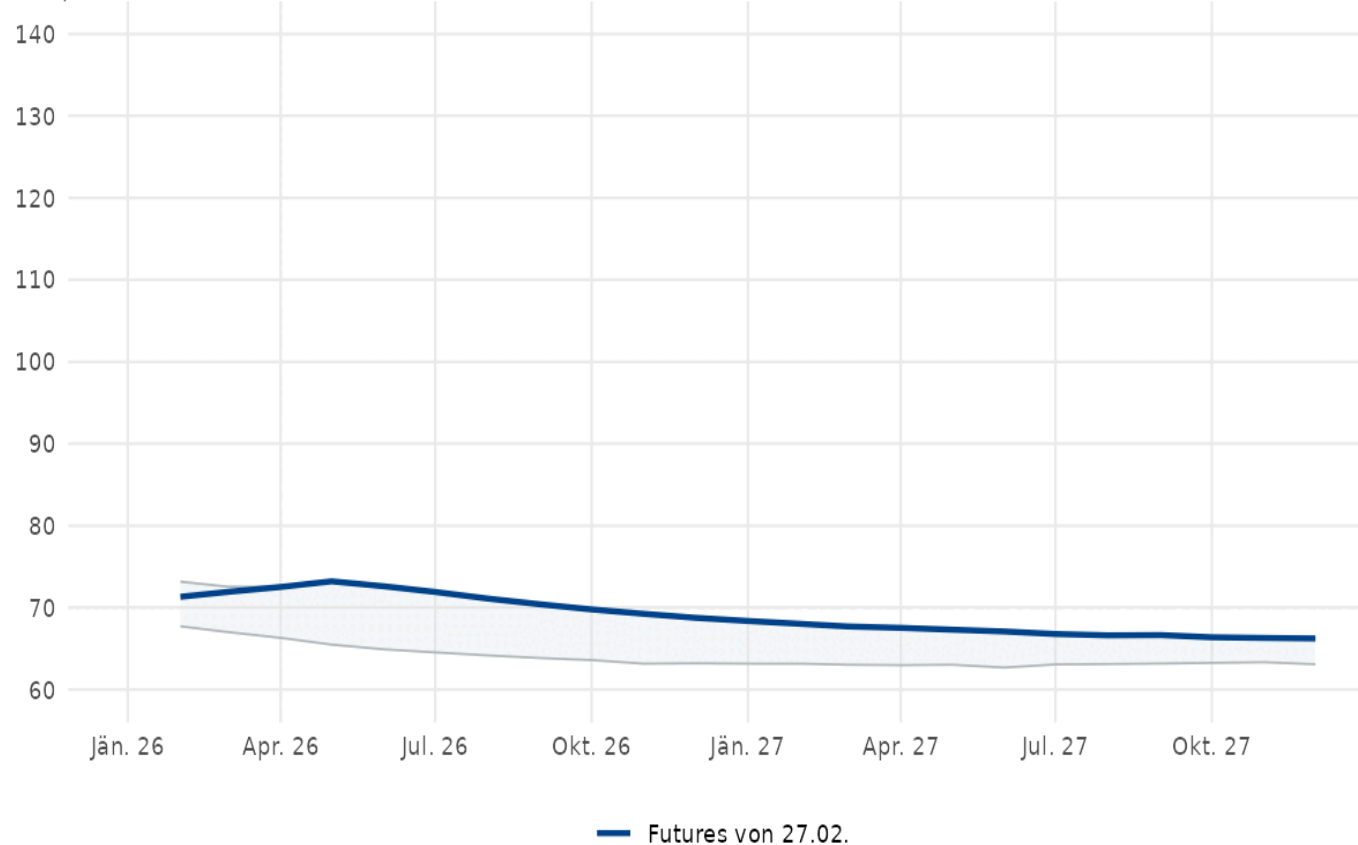


# Ölpreise nicht nur gestiegen, sondern sehr volatil

## Markterwartungen eines raschen Preisrückgangs (zu) optimistisch?

### Entwicklung der Ölpreis-Futurekurve auf Tagesbasis

USD per Barrel Brent



- Ölpreisannahmen folgen Markterwartungen
  - Hohe Volatilität der Preise
  - Futures durchgängig mit „Backwardation“
  - Bereits ab Juni Erwartung wieder steigender Ölförderung
  - Gleichzeitig aktuell starker Öl-Lagerabbau
- Um diesen Unsicherheiten Rechnung zu tragen, präsentieren EZB und OeNB neben der Baseline drei Szenarien

# Hauptergebnisse der Euroraum-Prognose: Erneute Aufwärtsrevision der Inflation und leicht schwächeres Wachstum

## Euroraum: EZB

### Juni 2026: Prognose und Szenarien

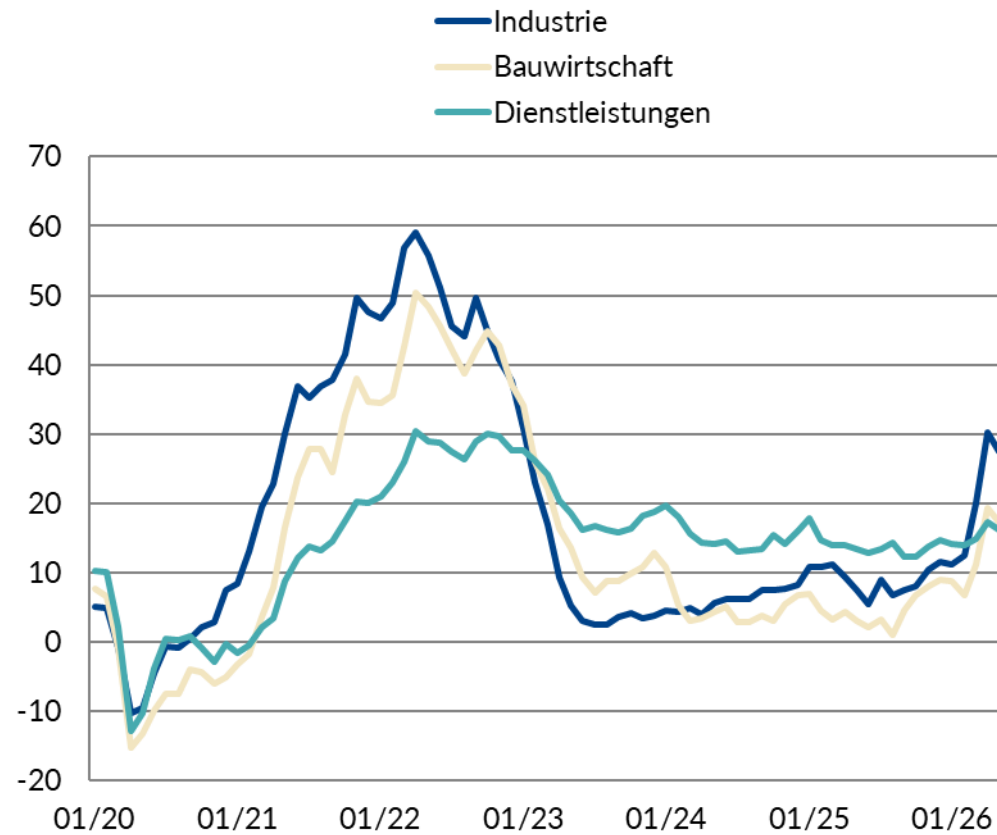
		März 2026	Juni 2026	Mildes Szenario	Adverses Szenario	Severe Szenario
Reales BIP	2026	0,9	<b>0,8</b>	0,8	0,7	0,5
	2027	1,3	<b>1,2</b>	1,4	0,9	0,4
	2028	1,4	<b>1,5</b>	1,6	1,5	1,6
HVPI-Inflation	2026	2,6	<b>3,0</b>	2,9	3,3	4,0
	2027	2,0	<b>2,3</b>	1,8	3,0	5,3
	2028	2,1	<b>2,0</b>	1,8	2,3	3,0
Kerninflation	2026	2,3	<b>2,5</b>	2,4	2,5	2,5
	2027	2,2	<b>2,5</b>	2,3	2,7	3,8
	2028	2,1	<b>2,2</b>	2,1	2,3	2,9

- Eurosystem revidiert **BIP-Baseline-Prognose** leicht nach unten
- **HVPI-Inflation** steigt 2026 um 3,0% und somit stärker als im März erwartet
- Inflationseffekte auch in **Szenarien** persistenter und höher als in der März-Prognose

Quelle: EZB, Eurosystem; \*Anmerkung: Kerninflation: HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel

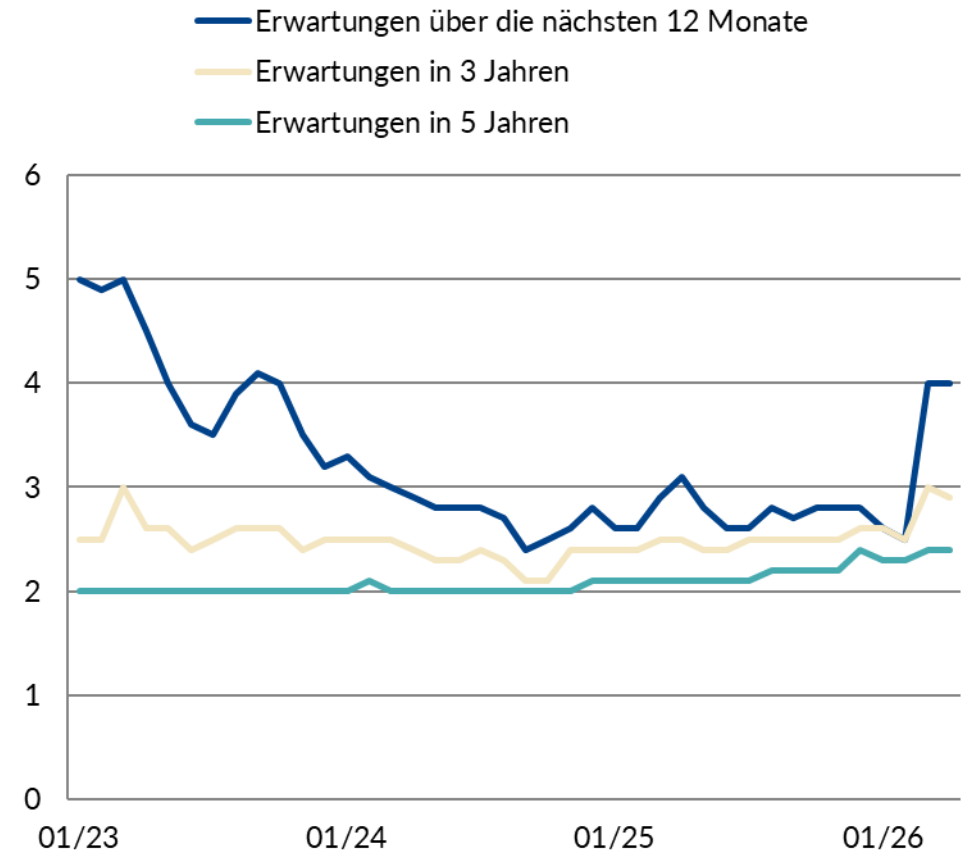
# Anstieg der kurzfristigen Inflationserwartungen, aber langfristig stabil

## Preiserwartungen der Unternehmen (Saldo)



Quelle: European Commission Business Survey.  
Notiz: Erwartungen der Verkaufspreise über die nächsten 3 Monate. Letzte Beobachtung: Mai 2026.

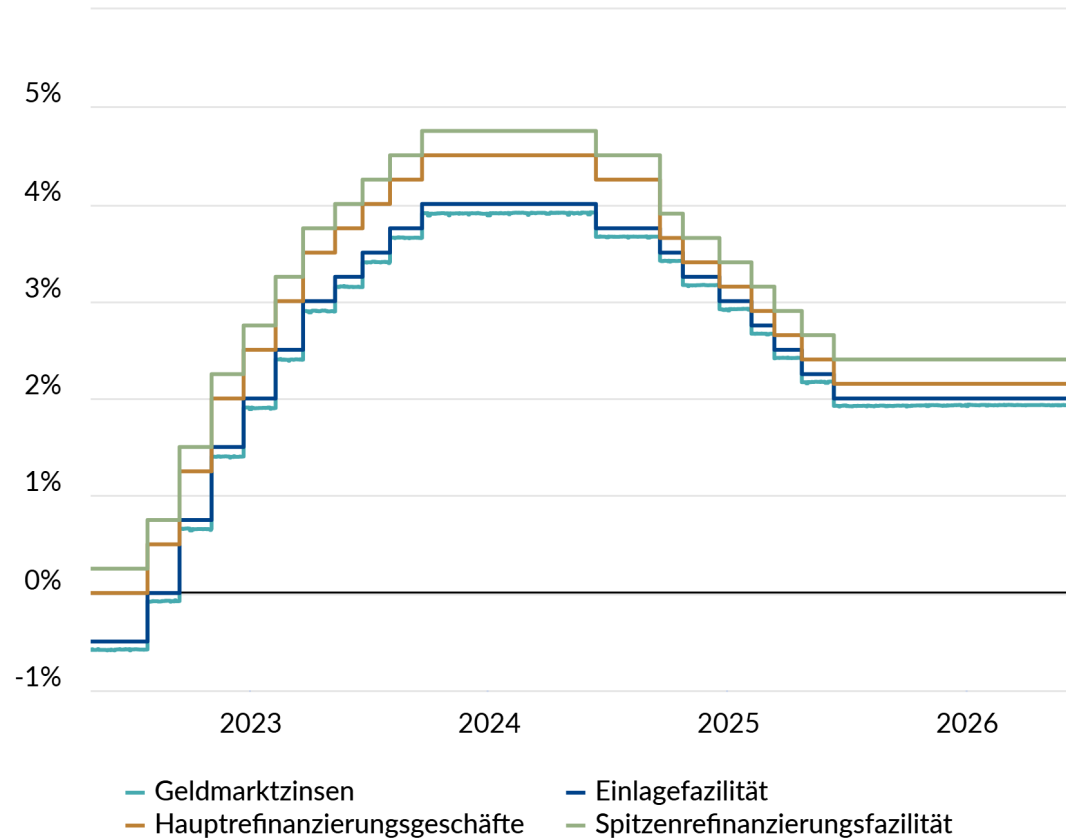
## Inflationserwartungen der Konsument:innen (in %)



Quelle: Consumer expectations survey (CES).  
Notiz: Erwartungen im Median. Letzte Beobachtung: April 2026.

# EZB hebt die drei Leitzinssätze um 25 Basispunkte an

## EZB Leitzinsen und Geldmarktzinsen



- Erste Leitzinsänderung seit Mitte 2025
- Über alle Szenarien hinweg liegt die Inflation kurzfristig über dem 2%-Ziel
- Der EZB-Rat wird auch weiterhin einen datengestützten Ansatz verfolgen und den geldpolitischen Kurs von Sitzung zu Sitzung entscheiden.
- Der EZB-Rat wird weiterhin entschlossen handeln, um das Ziel von 2% Inflation in der mittleren Frist sicherzustellen,

Quelle: EZB SDW (öffentlich).



2

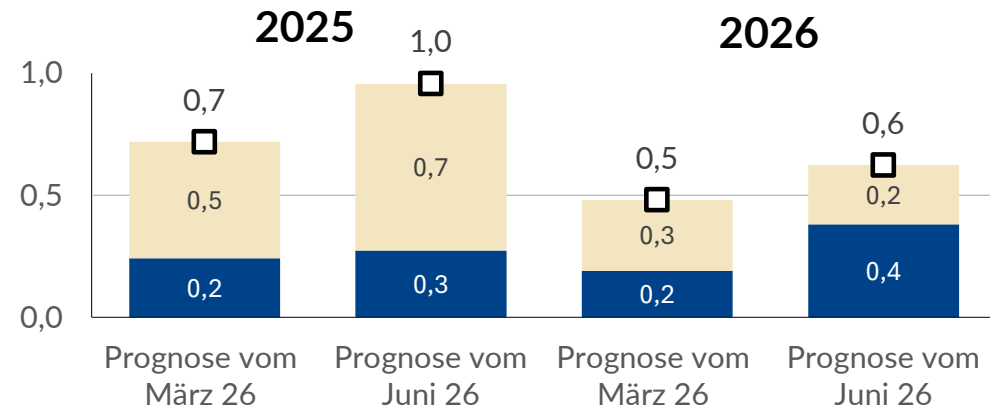
## Prognose für Österreich

Direktor der Hauptabteilung Volkswirtschaft  
Wolf Heinrich Reuter

# BIP-Aufwärtsrevision 2025 wirkt sich positiv auf Prognose 2026 aus ...

## Juni-Prognose mit besserem Ausgangspunkt

Veränderung zum Vorjahr in %, Wachstumsbeiträge in Prozentpunkten

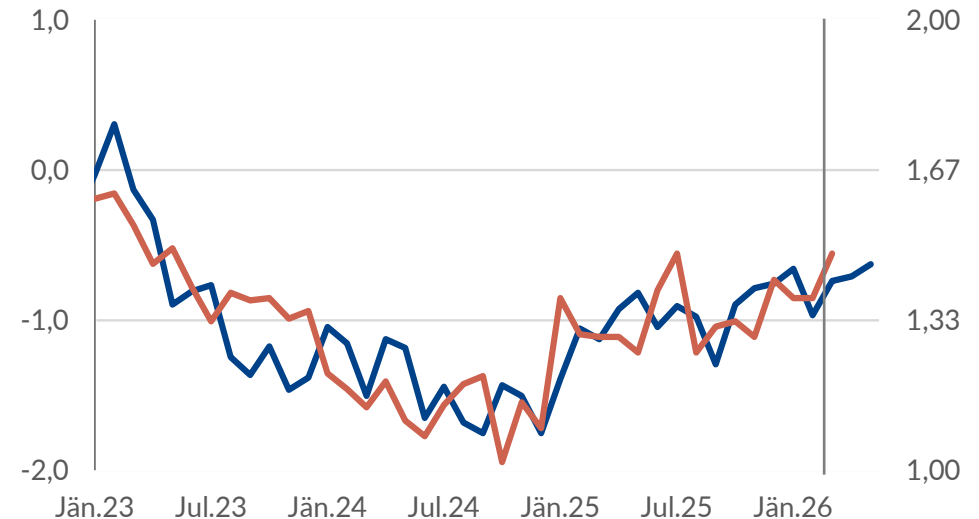


Quelle: ■ Überhang ■ Innerjähriges Wachstum

## Industrievertrauen & Industrieproduktion

Vertrauen, standardisiert

Produktion, standardisiert



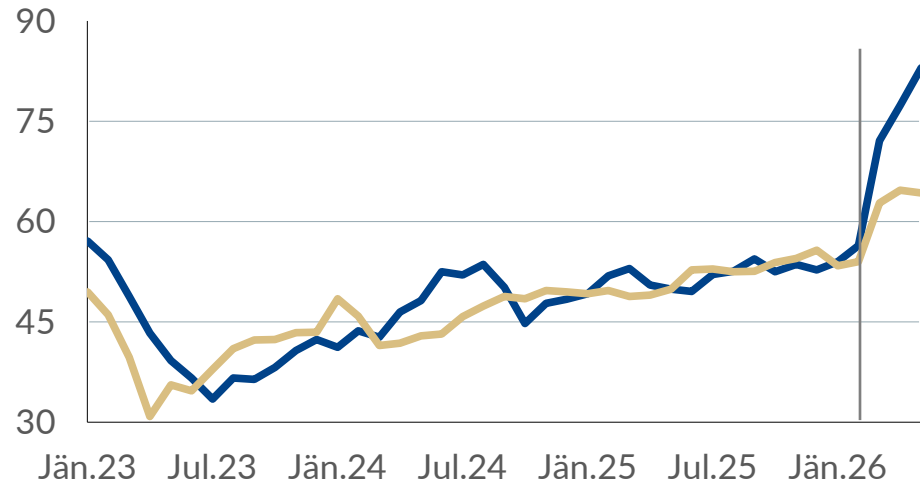
- Statistik Austria hat Wirtschaftswachstum 2025 um 0,3 PP nach oben revidiert
- Aufwärtsrevision bewirkt einen um 0,2 PP stärkeren Startpunkt für 2026

- Aufwärtsrevision eine Folge der stärkeren Sachgüterproduktion (NACE C)
- Diese zeigt sich zu Jahresbeginn 2026 sehr robust

## ... aber Vorlaufindikatoren signalisieren Stagnation zur Jahresmitte

### Erwartete Einkaufspreise & Lieferzeiten

Punkte



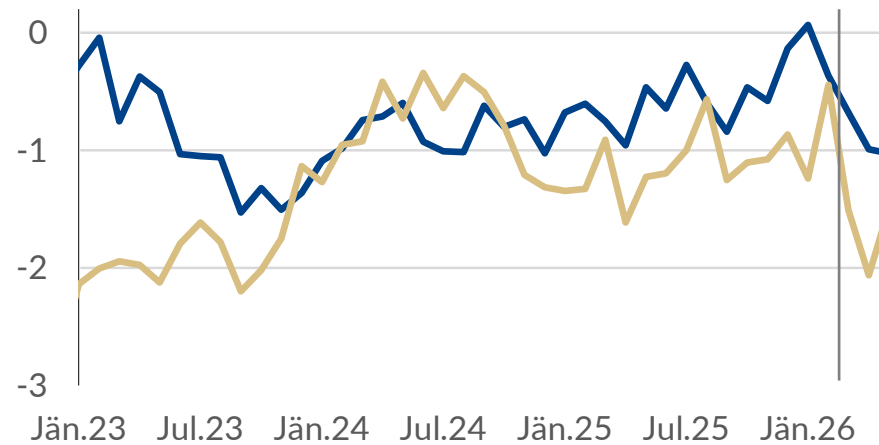
Quelle: UniCredit Bank Austria EinkaufsManagerIndex

### Unternehmen:

- Ölpreisanstieg führt zu Aufwärtsdruck bei Preisen entlang der Produktionskette
- Unternehmen erhöhen Lagerbestände, Lieferzeiten werden länger

### Dienstleistungs- & Konsumentenvertrauen

standardisiert



Quelle: Statistik Austria, Economic Sentiment Indicator, EK.

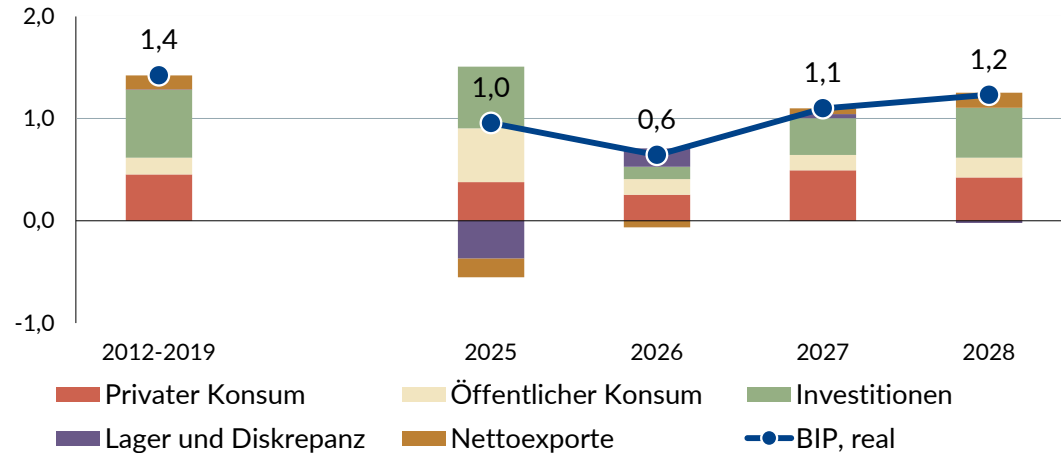
### Konsumenten:

- Konsument:innen spüren den Energiepreisschock primär beim Kauf von Treibstoff sowie die gestiegene Unsicherheit
- Vertrauensindikatoren geben seit März deutlich nach

# Wirtschaft kehrt 2027 auf moderaten Wachstumspfad zurück

## Beiträge zum realen BIP-Wachstum

Veränderung zum Vorjahr in %, Wachstumsbeiträge in Prozentpunkten



Quelle: Statistik Austria, WIFO, OeNB.

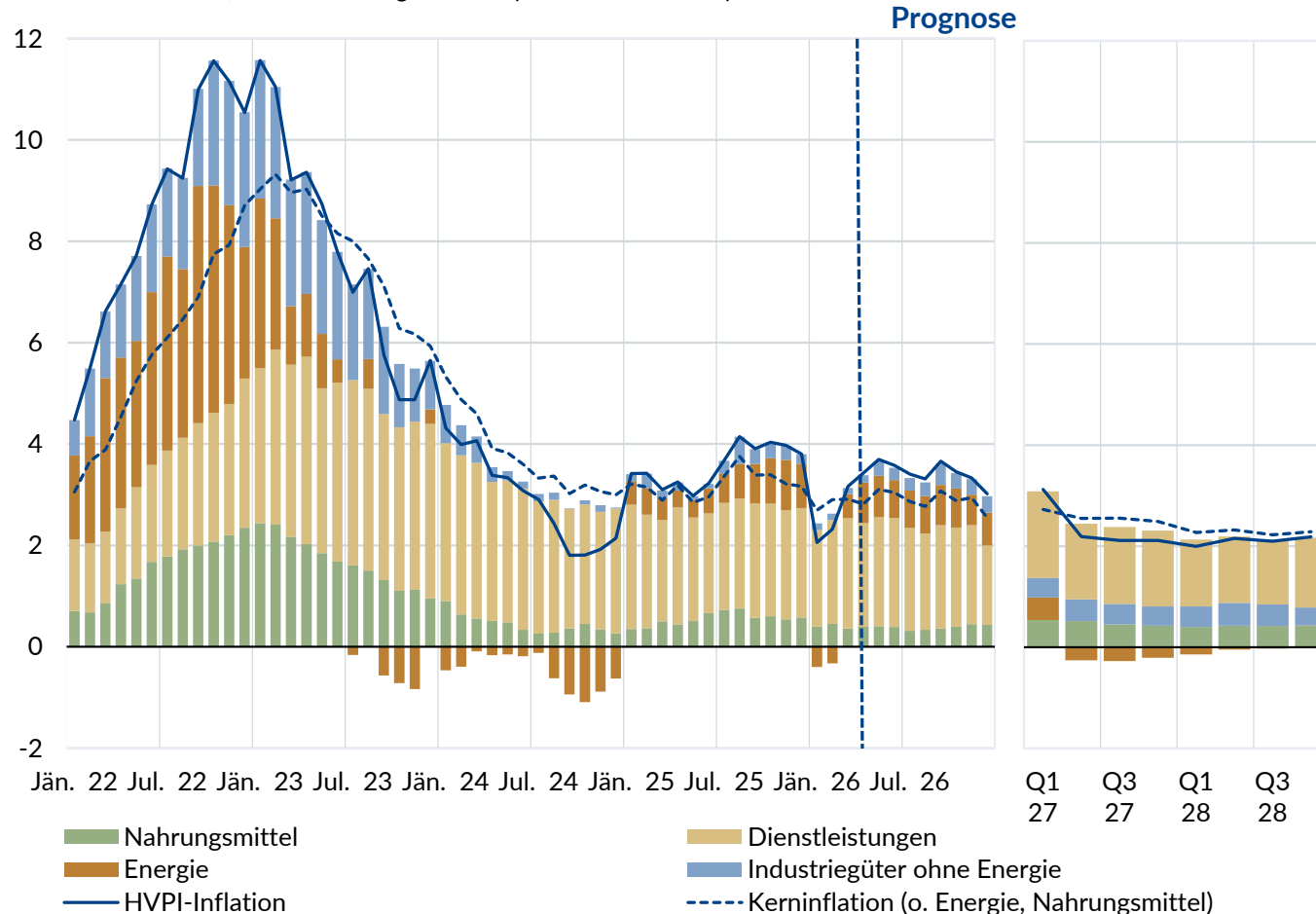
Veränderung zum Vorjahr in %	2025	2026	2027	2028
BIP, real	1,0	0,6	1,1	1,2
Privater Konsum, real	0,7	0,5	1,0	0,8
Öffentlicher, real	2,5	0,7	0,7	0,9
Bruttoanlageinvestitionen, real	2,6	0,5	1,5	2,1
Wohnbauinvestitionen, real	-5,2	-1,3	0,8	1,2
Exporte, real	1,5	1,3	2,1	2,8
Importe, real	2,0	1,5	2,2	2,8
Sparquote (in % des Einkommens)	10,0	8,9	8,8	8,6

- Preisschock wirkt unmittelbar auf **privaten Konsum**; **Sparquote** sinkt, bleibt aber über Wert von vor 2020
- **Investitionswachstum** durch Unsicherheit und schwachen Wohnbau belastet
- **Exporte**: Geringere Marktanteilsverluste als 2024 und 2025

# Inflation trotz deutlicher Aufwärtsrevision unter 2022/23-Höchstwerten

## Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

Inflationsraten in %; Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

	2025	2026	2027	2028
Veränderung zum Vorjahr in %				
HVPI-Inflation	3,6	3,2	2,4	2,1
Kerninflation <sup>1)</sup>	3,2	2,8	2,6	2,3

1) HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel.

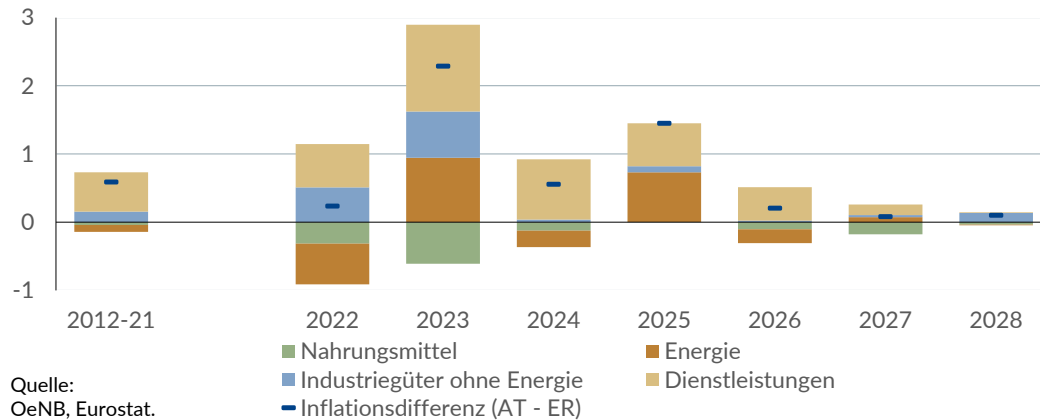
Quelle: OeNB, Statistik Austria.

- Aufwärtsrevision der HVPI-Inflation 2026 um 0,5 PP ggü. März-Prognose
- Höhepunkt des Inflationsanstiegs im Sommer 2026 aber erhöhtes Niveau bis Jahresbeginn 2027
- Merklicher Rückgang erst im 2. Quartal '27
- Kerninflation 2027-28 über HVPI-Inflation

# Inflationsabstand zum Euroraum bildet sich fast gänzlich zurück

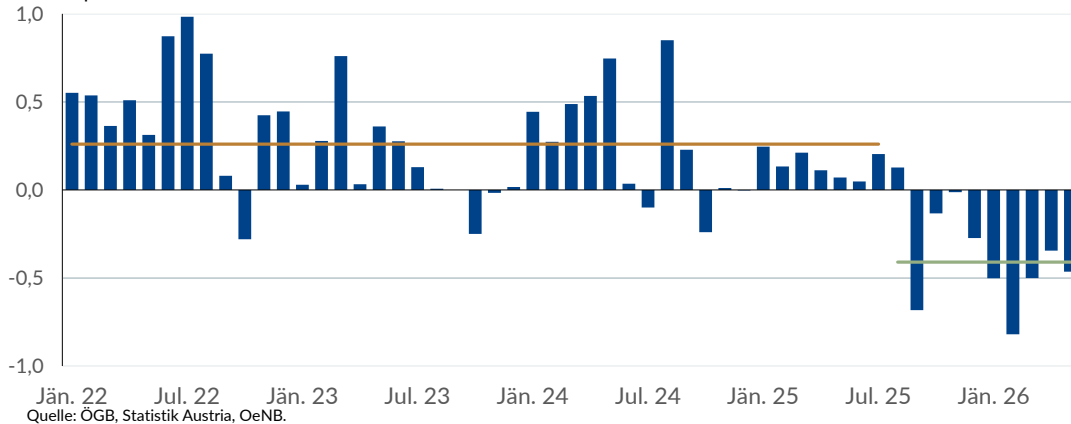
## Inflationsdifferenz Österreichs zum Euroraum

Inflationsbeiträge in Prozentpunkten



## Abweichungen der mittleren Lohnabschlüsse von der rollierenden Inflation

Prozentpunkte



- **Inflationsabstand zum Euroraum 2026 weiterhin von lohnintensiven Dienstleistungen bestimmt**
- **Aktuelle Lohnrunde:**
  - Abschlüsse unter rollierender Inflation
  - Häufigkeit von **Mehrjahresabschlüssen mit fixen Lohnsteigerungen** gestiegen
- **Stabilisierung der relativen Lohnstückkosten zum Euroraum, aber kein Aufholen**
- **Inflationsdifferenz bei Dienstleistungen 2027/28 erstmals seit über 15 Jahren nahe null**

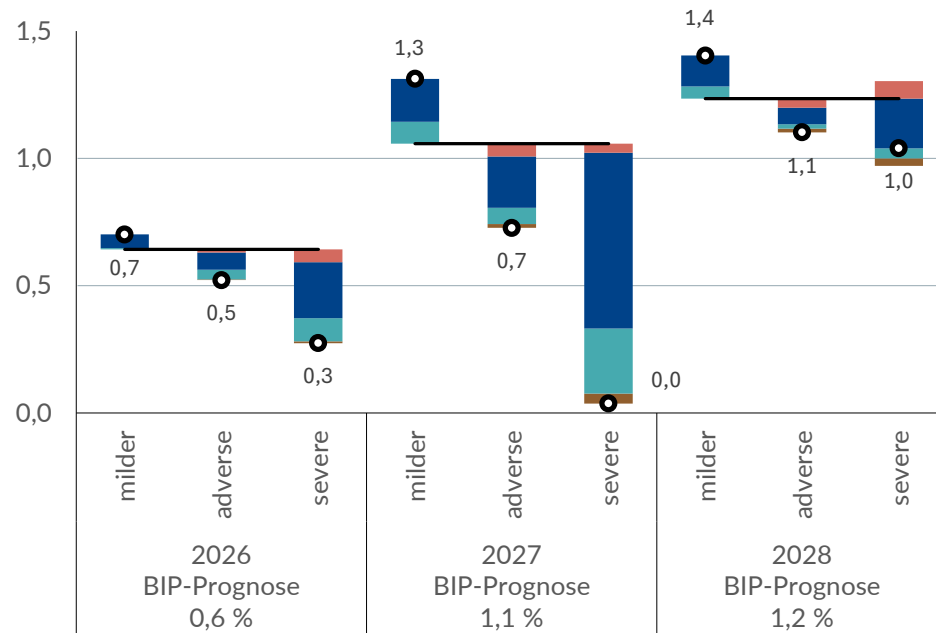
Mehr Infos im OeNB Policy Brief:

***Hohes Lohnwachstum in den vergangenen Jahren – niedrigere Abschlüsse in der laufenden Lohnrunde***

# „Severe“ Szenario zeigt 2027 Gefahr einer Stagnation und Inflation über 5 %

## Wirtschaftswachstum

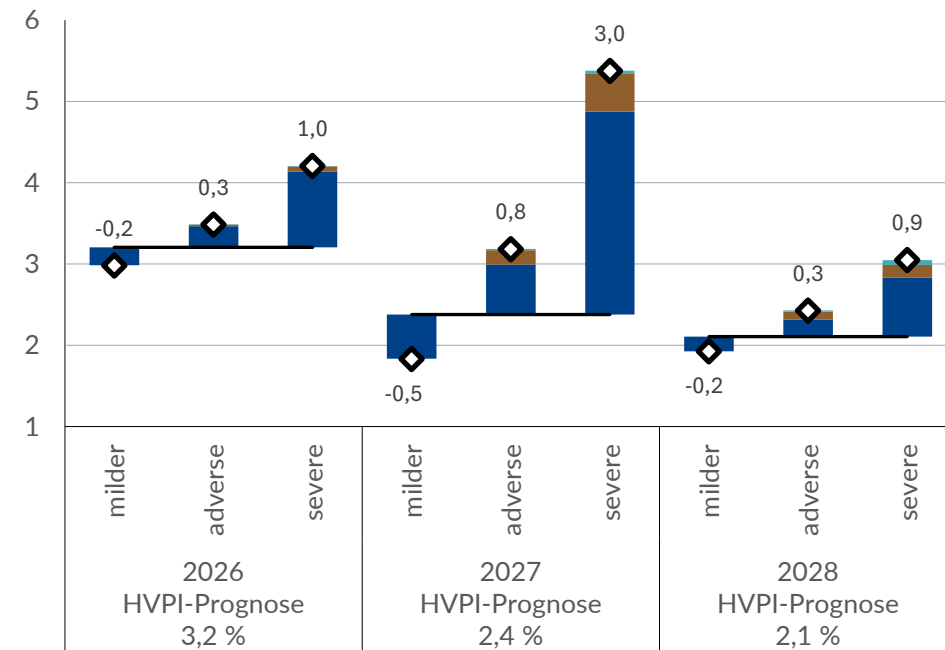
BIP-Prognose (Linien) als Veränderung zum Vorjahr in %  
 Balken und Punkte: Veränderung zur Prognose in Prozentpunkten



Quelle: OeNB, EZB.  
 ■ Nahrungsmittel  
 ■ Energie  
 ● Abweichung von Prognose  
 ■ Globale Effekte  
 ■ Finanzmärkte

## HVPI-Inflation

HVPI-Prognose (Linien) als Veränderung zum Vorjahr in %  
 Balken und Punkte: Veränderung zur Prognose in Prozentpunkten

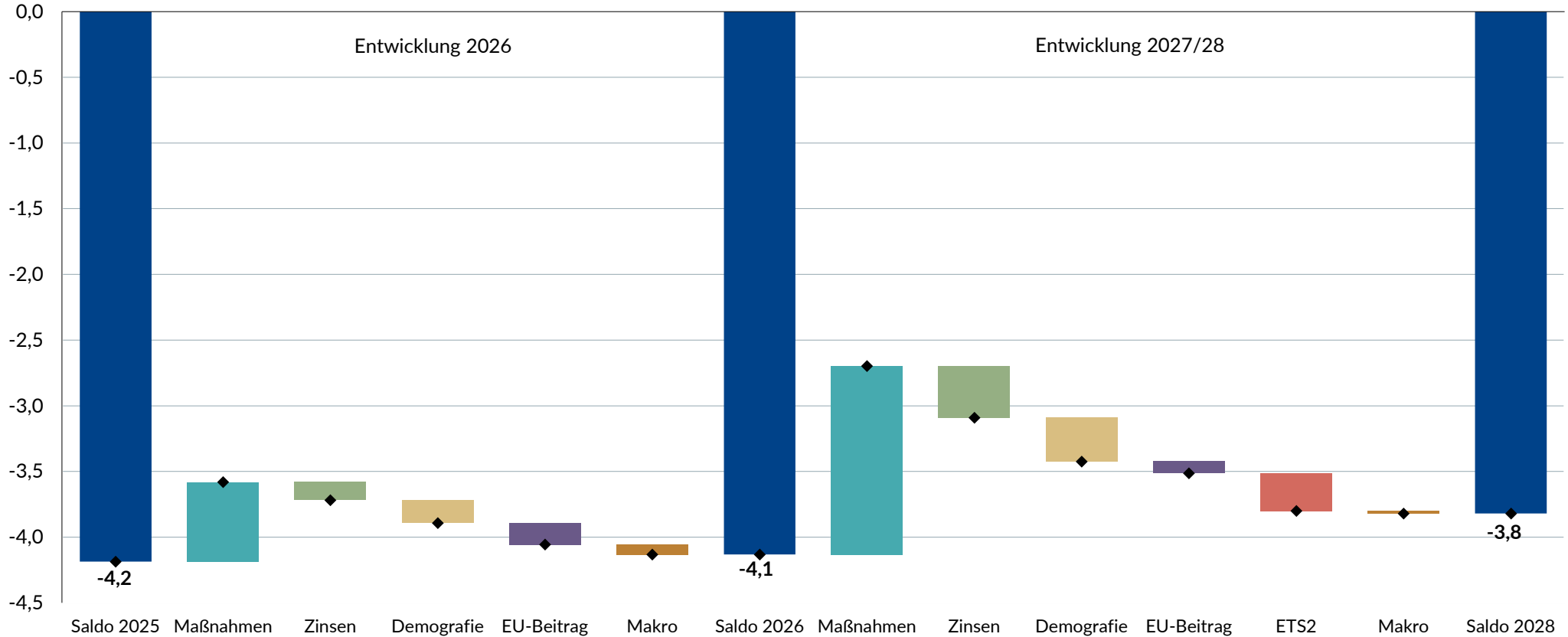


Quelle: OeNB, EZB.  
 ■ Energie  
 ■ Globale Effekte  
 ◆ Abweichung von Prognose  
 ■ Nahrungsmittel  
 ■ Finanzmärkte

# Hohe Budgetdefizite trotz beträchtlicher Konsolidierung

## Entwicklung des Budgetsaldos von 2025 bis 2028

in % des BIP



Anmerkung: „Maßnahmen“ zeigen Netto-Effekt von Konsolidierung und expansiven Maßnahmen. „Makro“ umfasst Auswirkungen des Konjunkturzyklus, der Terms-of-Trade und Revenue Windfalls. „Demografie“ umfasst nur den Effekt auf soziale Geldleistungen (insb. Pensionen). „EU-Beitrag“ inkludiert Rückflüsse aus EU-Budget (NGEU etc.).

Quelle: OeNB.

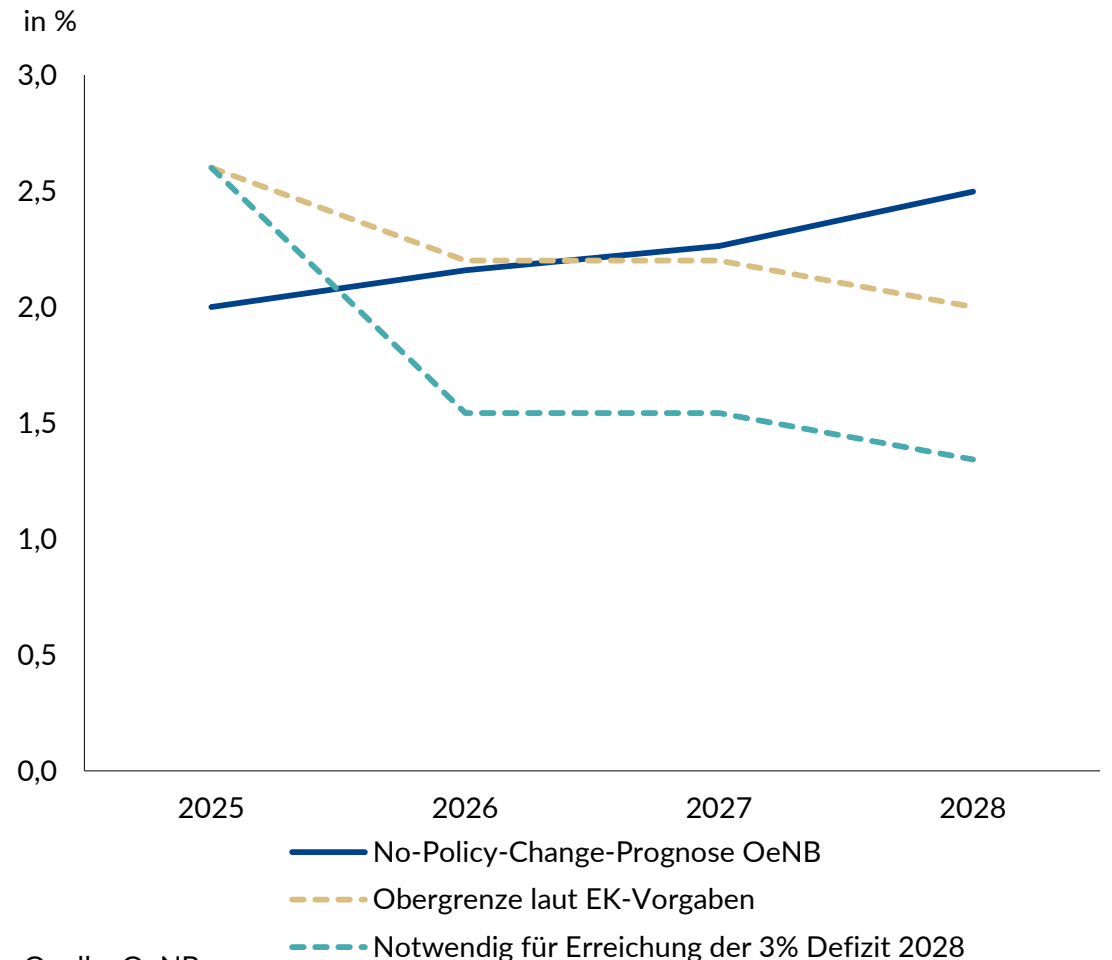
# Einhaltung der Ausgabenregel reicht nicht für 3% Defizit

## Indikatoren der Fiskalregeln

	2025	2026	2027	2028
in % des BIP				
<b>OeNB-Prognose Maastricht-Zahlen</b>				
Budgetsaldo	-4,2	-4,1	-3,9	-3,8
Saldo Bund und SV-Träger	-3,1	-3,2	-3,1	-3,2
Saldo Länder und Gemeinden	-1,1	-1,0	-0,9	-0,6
Schuldenstand	81,5	84,2	85,6	86,4
Veränderung zum Vorjahr in %				
<b>Wachstum der Netto-Primärausgaben</b>				
Obergrenze laut EK-Vorgaben	2,6	2,2	2,2	2,0
OeNB-Prognose inkl. Militär-Klausel und ETS2	2,0	2,2	2,3	2,5
Differenz (in pp)	0,6	0,0	-0,1	-0,5

Quelle: Statistik Austria, Europäische Kommission, OeNB.

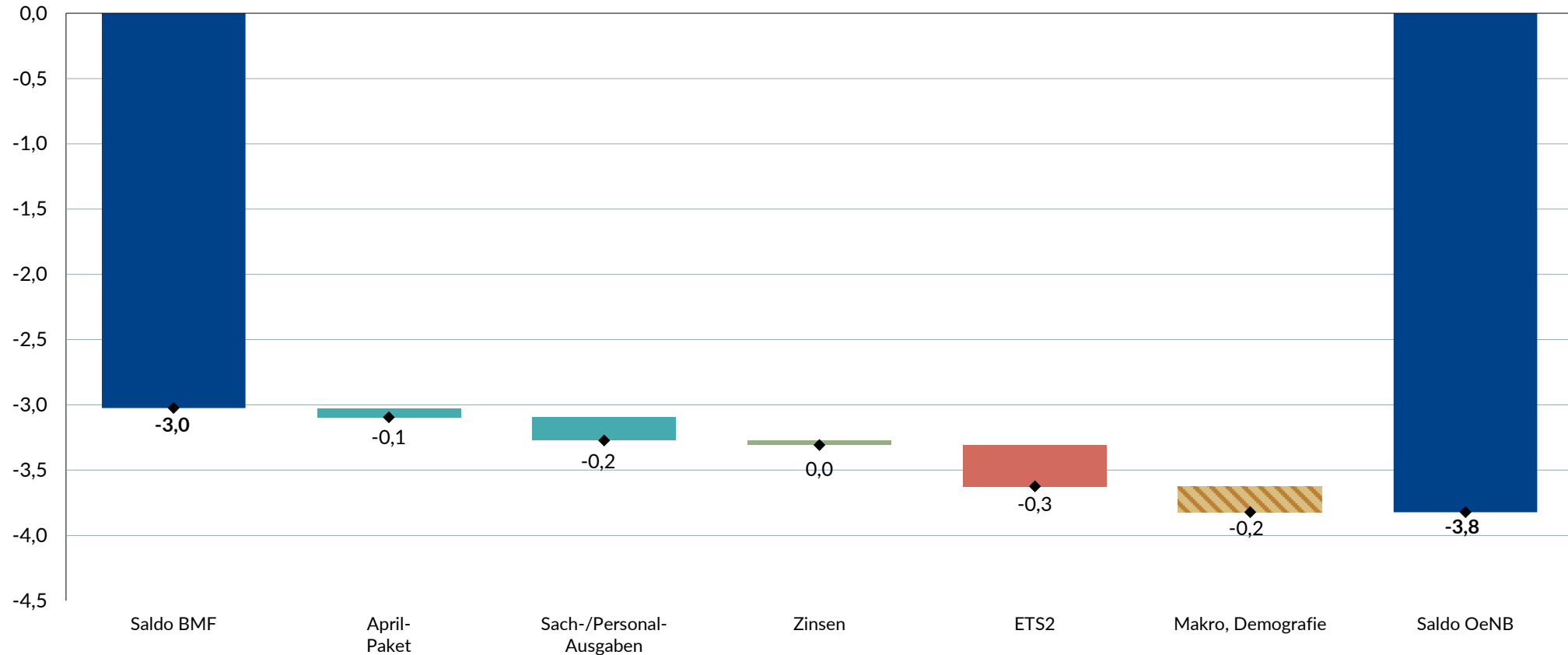
## Netto-Primärausgabenwachstum Österreichs 2025-2028



# Warum erwartet die OeNB 2028 ein höheres Defizit als das BMF?

## Differenzen in Budgetsaldo-Prognose für 2028

in % des BIP



Anmerkung: "Makro, Demografie" erfasst Prognose-Differenzen bei Abgaben und Sozialleistungen, die über unterschiedliche Annahmen bzgl. Maßnahmen hinausgehen.

Quelle: OeNB.

# Zusammenfassung der OeNB-Juni-Prognose: Krieg im Nahen und Mittleren Osten führt zu deutlich erhöhter Inflation

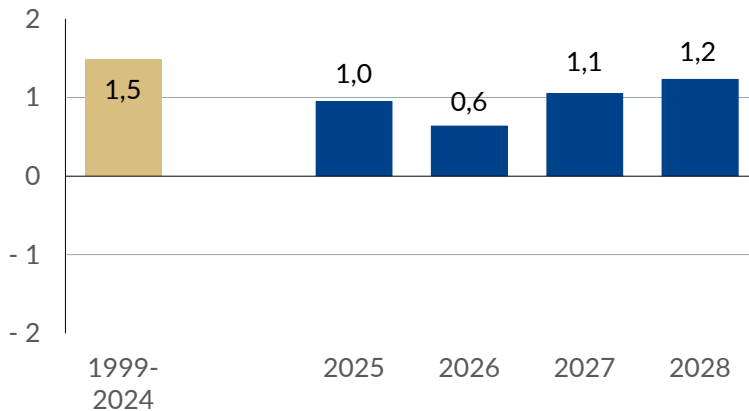
**BIP-Prognose** fast unverändert

Weiter gestiegene Ölpreise führen zu Aufwärtsrevision der **HVPI-Inflation**

Trotz beträchtlicher Konsolidierung bleibt **Budgetdefizit** über 3%

## Reales BIP

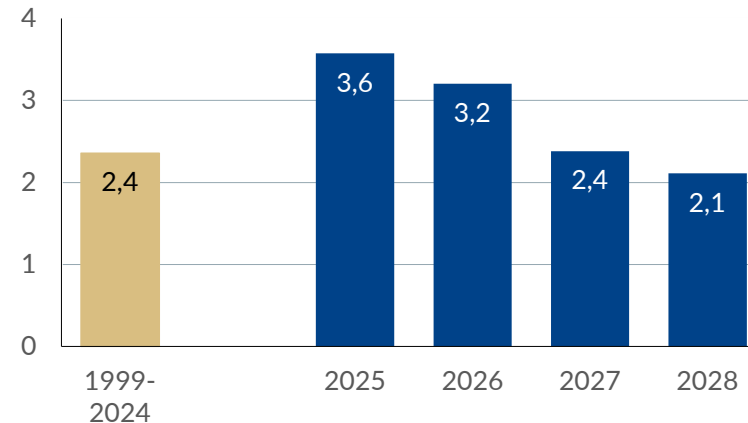
Veränderung zum Vorjahr in %, bzw. Durchschnitt in %



Quelle: Statistik Austria, OeNB.

## HVPI-Inflationsrate

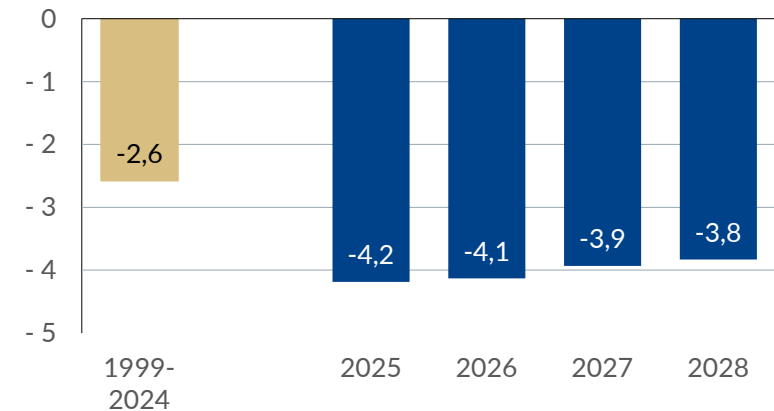
Veränderung zum Vorjahr in %, bzw. Durchschnitt in %



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

## Gesamtstaatlicher Budgetsaldo

in % des BIP



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

## Alle Informationen zur Pressekonferenz



- **OeNB-Report 2026/17**  
**Krieg im Nahen und Mittleren Osten führt zu deutlich erhöhter Inflation**  
 Gesamtwirtschaftliche Prognose für Österreich 2026 bis 2028 vom Juni 2026
- **Fotos und Videos werden umgehend nach der Pressekonferenz zur Verfügung gestellt.**






<https://www.oenb.at/Presse/Pressearchiv/2026/20260612.html>



oenb.at

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

---

-  @nationalbank\_oesterreich
-  @nationalbankoesterreich
-  @oenb
-  @oenb.at
-  Oesterreichische Nationalbank
-  OeNB